



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	230
	Verantwortlich:	Dez. 6
Hauptfeuerwache und Leitstelle, Neubau Hauptfeuerwache Vergabe von Fördertechnik Containerport		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	24.02.2017	1	X		

Beschlussantrag

Der Bauausschuss stimmt der Vergabe folgender Arbeiten zu.

Fördertechnik Containerport

an die Firma: **BSB Schmidinger, Osnabrück**

abschließend mit: **795.081,84 €**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		nein	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
63.735.000 €	keine	63.735.000 €		4.000.000 €
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element: 7.370021 Ergänzende Erläuterungen:				
Kontenart: 78710000				
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Handlungsfeld: (bitte auswählen)
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	abgestimmt mit

Hauptfeuerwache und Leitstelle Neubau Hauptfeuerwache

Projektbetreuung: Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft der Stadt Karlsruhe
Ingenieurleistung: Hochmuth+Beyer, Ettlingen

Vergabe von Fördertechnik Containerport

Europaweite Ausschreibung -Offenes Verfahren- Nr. 88/261/16 Ö nach § 3 EU VOB/A

Vorbemerkung

Beschreibung der Maßnahme

Der Neubau der Hauptfeuerwache besteht aus einem in der Höhe gestaffelten 2- bis 5- geschossigen Riegel an der Wolfartsweierer Straße und der eingeschossigen Fahrzeughalle. Im Gebäude werden die Einsatzfahrzeuge, die Werkstätten, die Sozialräume und die Verwaltungsräume untergebracht. Zur Herstellung der wasserdichten Baugrube wird ein Verbau mit Dichtwänden und einer Injektionssohle vorgesehen. Die Halle wird in Fertigteilbauweise, mit Pfosten Riegel-Konstruktion in Stahlbeton und die Fassade in Dämmbeton ausgeführt. Der Riegel wird in konventioneller Bauweise aus Stahlbeton hergestellt und erhält in Anlehnung an die Leitstelle eine vorgehängte Metallfassade. Die Hauptfeuerwache wird niederspannungsseitig an die Hauptverteilung der Leitstelle angeschlossen. Die Wärmeversorgung erfolgt über die Fernwärmeversorgung und über eine Wärmepumpenanlage als Geothermieanlage. Die Lüftung der Sozial- und Verwaltungsräume wird mit adiabater Kühlung ausgeführt. Die Fahrzeughalle wird über Schubventilatoren be- und entlüftet, welche auch zur Absaugung der CO-Emissionen aus der Fahrzeughalle dienen. Im Untergeschoss wird eine, über die Dachentwässerung gespeiste Zisternenanlage, die Toiletten, Schlauch- und Stiefelwaschanlagen sowie die adiabate Kühlung versorgen. Die Dachlandschaft der Fahrzeughalle wird im Wechsel extensiv und intensiv begrünt und kann als Rückzugs- bzw. Erholungsfläche genutzt werden.

Umfang der zu vergebenden Arbeiten

Zur Ausrüstung der Feuerwehr gehören 10 Abrollbehälter, die aus Platzgründen in einem Containerport gelagert werden. Der Containerport besteht aus fünf Ebenen, wovon drei unterirdisch liegen. Auf jeder Ebene ist Platz für zwei Abrollcontainer, die über einen Vertikalförderer ins Erdgeschoss gebracht und dort auf die Fahrzeuge aufgeladen werden können.

Das Leistungsverzeichnis umfasst folgende Titel:

- Steuerung und Antriebe, Winde und Zubehör, Schienen und Rollen
- Schaltschrank, Verkabelung, Horizontalantrieb, Tor mit Zubehör
- Vertikalförderer, Paletten, Leitern und Geländer, Ladeeinrichtung
- Übergeordnete Materialien und Tätigkeiten
- Dokumentation, Schulung, Sachverständigenabnahme
- Wartung und Gewährleistung
- Stundenlohnarbeiten und Stoffkosten

Art der Vergabe

Für die Vergabe der o. g. Leistung hat eine europaweite Ausschreibung -Offenes Verfahren- stattgefunden. Die Bekanntmachung dazu erfolgte am 25.10.2016 bei der Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union in Luxemburg, am 27.10.2016 auf der E-Vergabeplattform Subreport ELVIS und am 29.10.2016 in den Badischen Neuesten Nachrichten sowie im Internet auf der Homepage der Stadt Karlsruhe.

5 Unternehmen haben die Vergabeunterlagen von der E-Vergabeplattform heruntergela-

den. 3 Unternehmen haben fristgerecht zum Einreichungstermin am 06.12.2016, 11:00 Uhr ein Angebot eingereicht.

Die Zuschlagsfrist endet am 20.03.2017

Vorgesehener Ausführungszeitraum: 22. KW 2017 bis 47. KW 2019

Prüfung der Angebote

Nach rechnerischer und formaler Prüfung der Angebote ergibt sich folgendes Ergebnis:

1. Fa. BSB Schmidinger, Osnabrück	795.081,84 €	100 %
2. Fa. B	1.337.100,66 €	168 %
3. Fa. C	1.339.598,07 €	169 %

In den Angebotssummen sind jeweils 19 % Mehrwertsteuer enthalten.

Angebotsbeurteilung und Wertung der Angebote

Der Zuschlag wird nach § 127 GWB nach dem besten Preis-Leistungsverhältnis auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Das Angebot wurde vom Ingenieurbüro geprüft und wird gem. § 16 d Abs. 1 VOB/A als auskömmlich angesehen. Außerdem ist die Firma dem Ingenieurbüro Hochmuth+Beyer über eigene und externe Referenzen bekannt und die Eignung kann gut eingeschätzt werden. Wirtschaftlichste Bieterin ist die Firma BSB Schmidinger, Osnabrück mit einem Endbetrag von 795.081,84 €.

Die Firma wird, anhand der vorgelegten Unterlagen, von der Stadt Karlsruhe - HGW - als leistungsfähige, fachkundige und zuverlässige Firmen eingeschätzt.

Vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft wird vorgeschlagen, das Angebot der Firma anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen.

Kostenvergleich

Summe Kostenberechnung	768.829,00 €
Summe wirtschaftlichstes Angebot	<u>795.081,84 €</u>
Mehrbetrag	26.252,84 €

Der Mehrbetrag kann im Gesamtaufwand aufgefangen werden.